

ZertifikateReport

40/2022

19.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

ALLE BÖRSENSENDUNGEN AUF YOUTUBE

Volles Programm.

Jetzt neue
Erklär-Videos



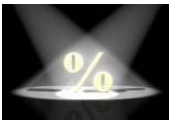
Inhalt



Hannover Rück – attraktive Seitwärtsrenditen

S.2

Die Zertifikate eignen sich daher grundsätzlich für alle Anleger, die ein Engagement im defensiven Blue Chip noch defensiver gestalten möchten.



Adidas-Zertifikat mit 23% Chance und 34% Sicherheitspuffer

S.3

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen Anlegern in den nächsten Monaten nicht nur bei einer Stabilisierung des Aktienkurses, sondern auch bei einem weiteren Abrutschen des Aktienkurses hohe Renditen.



Airbus-Zertifikate mit bis zu 18%-Chance und 40% Schutz

S.5

Mit Bonus- und Discount-zertifikaten können Anleger auch bei einem stagnierenden oder fallenden Kurs der Airbus-Aktie hohe Renditen erzielen.



BMW, Mercedes-Benz und Porsche mit 35% Sicherheitspuffer

S.6

Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei Aktien können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 7,45 bis 9,45 Prozent erwirtschaften.



Inflationsraten in Zinsen verwandeln? Chancen und Risiken

S.7

Die Inflationsanleihe eignet sich als Beimischung zu klassischen Anleihe- aber auch Aktienportfolios, da sie einen grundsätzlichen Schutz vor Inflation der Eurozone bietet.

Hannover Rück – attraktive Seitwärtsrenditen

Autor: Thorsten Welgen

Die Hannover Rück ist weltweit die Nummer 3 im Rückversicherungsgeschäft und bietet Personen- und Schaden-Rückversicherungen an. Die Branche gilt durch ihre Preismacht als inflationsresistent; höhere Prämien können durchgesetzt werden; die Ergebnisse sind aber auch von der Kapitalmarktentwicklung abhängig. Das Management hat Anfang August im Rahmen der H1-Berichterstattung trotz höherer Schäden aus Naturkatastrophen und Krieg in der Ukraine eine Ergebnissteigerung vermelden und die Gesamtjahrespläne bestätigen können, dennoch ist die Aktie (ISIN DE0008402215) mit den Rezessionsorgen des Gesamtmarkts unter Druck geraten. Wer davon ausgeht, dass sich die Aktie zumindest seitwärts entwickelt, positioniert sich mit Zertifikaten.

Discount-Strategie mit 9 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN **DE000PD6LMF5** weist beim Preis von 140,66 Euro einen Puffer von 9,5 Prozent auf. Aus der Differenz zum Cap bei 150 Euro errechnet sich eine Renditechance von 9,34 Euro oder 15,5 Prozent p.a. Schließt die Aktie am 17.3.23 unter dem Cap, erhalten Anleger die Lieferung einer Aktie.

Discount-Strategie mit 16 Prozent Puffer (Juni)

Wer mehr Puffer sucht, wählt ein niedrigeres Cap bei längerer Laufzeit: Der Discounter der DZ Bank mit der ISIN **DE000DW2K2A4** gewinnt maximal 10,57 Euro oder 12,2 Prozent p.a., wenn der Aktienkurs am 16.6.23 mindestens auf Höhe des Caps von 140 Euro schließt. Andernfalls erfolgt ein Barausgleich.

Einkommensstrategie mit 16 Prozent Puffer und 5,25 Prozent Kupon (September)

Die Aktienanleihe der LBBW mit der ISIN **DE000LB3LHT9** zahlt einen Kupon von 5,25 Prozent p.a., durch den Kaufpreis unter pari ergibt sich eine Effektivrendite von 6,25 Prozent p.a., sofern die Aktie am 16.12.23 über dem Basispreis von 130 Euro notiert – dann gibt's die Rückzahlung des Nominalbetrags, andernfalls 7 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (1.000 Euro / 130 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Aufgrund des soliden Geschäftsmodells liegen die Volatilitäten der Hannover Rück im unteren Drittel aller DAX-Werte. Die Zertifikate eignen sich daher grundsätzlich für alle Anleger, die ein Engagement im defensiven Blue Chip noch defensiver gestalten möchten.

Werbung



**ZINSENTSCHEIDUNGEN
BEWEGEN DIE BÖRSE**

Partizipieren an Zinsänderungen
mit Produkten von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/zinsen



Adidas-Zertifikat mit 23% Chance und 34% Sicherheitspuffer

Mit der Adidas-Aktie (ISIN: DE000A1EWWW0) ging es in den vergangenen Monaten wegen der langsamer als erwarteten Erholung in China und der generell nachlassenden Konsumbereitschaft stark nach unten. Notierte die Aktie noch Mitte August oberhalb von 170 Euro, so war sie am 13. Oktober 2022 zeitweise um 36 Prozent tiefer beim Jahrestief bei 109,52 Euro zu bekommen.

Trotz der aktuellen Unsicherheiten bekräftigten die Experten von RBC Capitals wegen der voraussichtlichen Wachstumsbelebung im zweiten Halbjahr mit einem Kursziel von 155 Euro ihre Kaufempfehlung für die Adidas-Aktie.

Anlage-Idee: Anleger, die auf dem deutlich reduzierten Kursniveau eine Investition in die als stark unterbewertet eingestufte Adidas-Aktie ins Auge fassen und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments reduzieren möchten, könnten als Alternative zum direkten Aktieninvestment den Kauf eines Bonus-Zertifikates mit Cap in Erwägung ziehen. Mit solchen Produkten können Anleger mit deutlich gesenktem Verlustrisiko in den nächsten 14 Monaten Renditen im zweistelligen Prozentbereich erzielen.

Bonus-Zertifikate mit Cap bieten Anlegern gegenüber dem direkten Aktienkauf den Vorteil, dass sie auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen hohe Renditen ermöglichen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und in Aussicht stehende Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Adidas-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 72,50 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 22. Dezember 2023 mit dem Bonuslevel in Höhe von 140 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Adidas-Aktie (ISIN: [DE000DW6KQA0](#)) befinden sich Bonuslevel und Cap bei 140 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 15. Dezember 2023, aktivierte Barriere liegt bei 72,50 Euro. Beim Adidas-Aktienkurs von 110,66 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 113,42 Euro kaufen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 113,42 Euro erwerben können, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 23,44 Prozent (=19,25 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 34,48 Prozent auf 72,50 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Adidas-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 72,50 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Adidas-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 113,42 Euro ermittelt, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Investieren Sie in alternative Energieträger.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

[MEHR INFOS](#)



Nicht an der Qualität sparen: Discount-Zertifikate made in Germany.

Jetzt mehr erfahren unter www.LBBW-markets.de/discountzertifikate.

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Airbus-Zertifikate mit bis zu 18%-Chance und 40% Schutz

Nachdem die Aktie des größten Luft- und Raumfahrtunternehmens Europas und des zu den weltweit größten Rüstungskonzernen zählende Airbus (ISIN: NL0000235190) nach einem massiven Kurseinbruch von August bis Anfang Oktober von 110 Euro auf bis zu 87 Euro eingebrochen war, geht es mit dem Aktienkurs wegen der gestiegenen Auslieferungszahlen und neuer wieder zügig nach oben.

In der Erwartung positiver Quartalszahlen, die am 28.10.22 veröffentlicht werden, bekräftigten zahlreiche Experten mit Kurszielen von bis zu 155 Euro (JP Morgan Chase und Barclays Capital) ihre Kaufempfehlungen für die Aktie. Für Anleger, die der Airbus-Aktie in den nächsten Monaten zumindest eine Stabilisierung des Kurses zutrauen und die gleichzeitig Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchten, könnte die Anschaffung eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates interessant sein.

Bonus-Zertifikat mit 17% Chance und 40% Sicherheitspuffer

Das HVB-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000HC0TU74**) auf die Airbus-Aktie mit Barriere bei 60 Euro, Bonuslevel und Cap bei 115 Euro, BV 1, fällig am 15.12.23, konnte beim Aktienkurs von 99,95 Euro mit 98,07 Euro erworben werden. Verbleibt die Airbus-Aktie innerhalb des Beobachtungszeitraumes permanent oberhalb der Barriere von 60 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 115 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 98,07 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 17,26 Prozent (=14,5 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 39,97 Prozent auf 60 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie innerhalb des Beobachtungszeitraumes die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Laufzeitende festgestellten Schlusskurs der Airbus-Aktie zurückbezahlt.

Discount-Zertifikat mit 18% Chance und 19% Discount

Das BNP Paribas-Discount-Zertifikat auf die Airbus-Aktie (ISIN: **DE000PH9PFX3**), BV 1, Bewertungstag 15.12.23, mit Cap bei 95 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 99,95 Euro mit 80,73 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 19,22 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Airbus-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 95 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 95 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 17,67 Prozent (=15 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 95 Euro, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Airbus-Aktie ins Depot geliefert.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



BMW, Mercedes-Benz und Porsche mit 35% Sicherheitspuffer

Nach den Kursrückgängen der vergangenen Monate werden die Aktien der deutschen Autobauer BMW (ISIN: DE0005190003) und Mercedes-Benz (ISIN: DE0007100000) mit hohen Kurszielen zum Kauf empfohlen. Auch die Aktien des Sportwagenherstellers Porsche AG (ISIN: DE000PAG9113) wurden nach ihrem erfolgreichen Börsenstart von den Berenberg Bank mit einem Kursziel von 96,80 Euro als kaufenswert eingestuft.

Mit neuen UBS-Fixkupon-Express-Zertifikaten auf diese drei Aktien können Anleger nicht nur bei Kursanstiegen der Aktien, sondern auch bei stagnierenden oder nachgebenden Kursen positive Renditen erwirtschaften. Während das Zertifikat auf die Porsche AG-Aktie (ISIN: [DE000UBS52Y4](#)) einen Jahresbruttoertrag von 7,45 Prozent ermöglicht, stellt das Zertifikat auf die Mercedes-Benz-Aktie (ISIN: [DE000UBS51Y6](#)) sogar eine Jahresbruttorendite von 9,45 Prozent pro Jahr in Aussicht. Am Beispiel des Zertifikates auf die BMW-Aktie (ISIN: [DE000UBS50Y8](#)) soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

8,45% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der BMW-Schlusskurs vom 26.10.22 wird als Basispreis für das Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Basispreises wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag (27.10.25) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinsterminals, erstmals am 4.5.23, einen fixen Zinskupon in Höhe von 8,45 Prozent pro Jahr gutgeschrieben, was einem Eurogegenwert von 42,25 Euro je Nennwert von 1.000 Euro pro Halbjahr entspricht.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 26.4.23, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 8,45 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (27.10.25), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 65-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie an diesem Tag auf oder unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 26.10.22 errechneten Anzahl von Aktien getilgt. Die Express-Zertifikate können noch bis zum 26.10.22 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die BMW-, die Mercedes-Benz- und die Porsche AG-Aktie können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 7,45 bis 9,45 Prozent erwirtschaften.

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Bonus-Zertifikate

Mit dem zusätzlichen Impuls ins Ziel kommen

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Inflationsraten in Zinsen verwandeln? Chancen und Risiken

Autor: Thorsten Welgen

Im August verteuerte sich das Leben in der Europäischen Union um 10,1 Prozent, auch in Deutschland ist die Inflation im zweistelligen Prozentbereich angekommen. Zur Ermittlung der Inflation wird die Preisentwicklung eines repräsentativen Warenkorb durch das statistische Amt der Europäischen Union, Eurostat, erhoben und der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für alle Mitgliedsländer, Europa und die Eurozone berechnet. Ein Subindex des HVPI, der HVPI ex Tobacco, klammert die Preise von Tabakprodukten aus.

Mindestkupon 1 Prozent p.a.– Laufzeit 7 Jahre

Die Inflationsanleihe 22-29 (ISIN: [AT0000A30FA1](#)) der Erste Group ist bezogen auf den unrevidierten Eurozone HVPI ex Tobacco. Anleger erhalten an jedem der sieben jährlichen Zinstermine, erstmalig am 21.10.23, einen Kupon in Höhe der Inflationsrate. Diese wird als prozentuale Veränderung des Indexstandes vom Juli gegenüber dem Juli-Stand des Vorjahres errechnet.

Ein Beispiel: Für den Juli 2022 wurde der Indexstand mit 116,83 Punkten festgestellt. Sollte er im Juli 2023 etwa 123,30 betragen, dann bedeutet das Plus von 6,47 Indexpunkten, dass Anleger einen Kupon in Höhe von 5,53 Prozent erhalten. Im Jahr 2024 wird analog verfahren, dann allerdings mit dem Jahr 2023 als Bezugsgröße.

Sollte während der siebenjährigen Laufzeit des Papiers in einer Beobachtungsperiode keine Teuerung auftreten (Indexstand unverändert) oder sogar eine Deflation auftreten (negative HVPI-Entwicklung), dann zahlt die Anleihe immer den Mindestkupon in Höhe von 1 Prozent p.a. Bei Fälligkeit am 21.10.29 erfolgt die Rückzahlung zu 100 Prozent des Nennwerts. Die Anleihe kann noch bis zum 20.10.22 zum Kurs von 100 Prozent gezeichnet werden.

Investoren übernehmen das Risiko zwischenzeitlich fallender Anleihekurse, was sowohl sinkenden oder gar negativen Inflationsraten, einem (schlimmstenfalls zeitgleich) steigenden Marktzinsniveau, aber auch der Verschlechterung der Bonität der Emittentin geschuldet sein kann, die derzeit durch die Agenturen S&P mit A+ und von Moody's mit A2 bewertet wird.

ZertifikateReport-Fazit: Die Anleihe eignet sich als Beimischung zu klassischen Anleihe- aber auch Aktienportfolios, da sie einen grundsätzlichen Schutz vor Inflation der Eurozone bietet. Investoren sollten berücksichtigen, dass neben der restriktiven Geldpolitik der EZB auch politisch-regulatorische Maßnahmen, wie die Energiepreisdeckelung in Frankreich, die Inflation auch kurzfristig wirksam eindämmen können.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.